



Liebe Mitglieder und alle, die mit uns zusammenarbeiten,  
dieses Jahr verabschiedet sich mit einer guten Nachricht. Unser Bücherbasar fand vom 29. November bis 1. Dezember statt. Wir konnten 2165,00 € einnehmen und das, obwohl die Universität nicht mehr so voller Studenten war wie früher. Die Zeiten haben sich geändert, und die Pandemie hat eine gewisse Leere hinterlassen, die hoffentlich bald verschwinden wird. Wir haben viel Zeit und Mühe investiert, aber vielleicht ist es an der Zeit, andere Fundraising-Strategien zu entwickeln.



Hier ist der Stand unserer Projekte:

### **ASE: Kinder- und Jugendorchester, Buenos Aires, San Fernando**

Die Arbeit von Pastor Sabino Ayala mit den Jugendlichen aus San Fernando geht weiter. Wir sind immer noch in der Lage, 3000,00 € für die Ausgaben des Orchesters zu überweisen.

Sie haben jetzt auch eine Töpferwerkstatt, die einen professionellen Brennofen gebrauchen könnte, aber Edumanía kann sich keine weiteren Ausgaben leisten.

### **FuCaS Salta. Solidaritätsfonds- „Die wandelnde Spielesammlung“**

Noelia, unsere Vertrauensperson und Ansprechpartnerin informiert uns über den Erfolg der Kochworkshops für Jugendliche und Männer. Edumanía hatte sie dafür mit Spenden für den Kauf von Küchenutensilien unterstützt.

Jetzt stehen zwei Workshops an, einer für die Herstellung von Spielen und ein zweiter ist eine Sport AG. Für diese Aktivitäten, die Teil des Angebots von "RevitalizArte" sind, wird Edumanía um Unterstützung gebeten. Sie benötigen Material bzw. Geräte für die verschiedenen Sportarten, wie Bälle und Reifen, aber auch Schreib- und Malutensilien. Aufgrund der hohen Inflation ist es ihnen unmöglich, einen genauen Kostenvoranschlag zu übermitteln. Da uns die Probleme bekannt sind, werden wir ihnen den Betrag überweisen, den sie normalerweise für ihre Tätigkeit erhalten (500 €). Am 24. September dieses Jahres feierte FuCaS sein zwanzigjähriges Bestehen zum Wohl der Gemeinschaft. Ihr Motto "Ein Raum sein, der die Lebensrealität zum Besseren verändert" steht in vollem Einklang mit den Zielen von Edumania.

### **Agrotechnische Schule Nr. 10 der Provinz Formosa**

Eines der ältesten und beliebtesten Projekte von Edumania, an dem der Lehrer Juan Carlos Cossio in unschätzbare Weise mitgewirkt hat, geht nun zu Ende. Unser Lehrer ist in den Ruhestand getreten und die Schule hat inzwischen ausreichende Mittel, um ohne die Hilfe von Edumanía auszukommen. Obwohl Juan Carlos Cossio weiter mit der Schule zusammenarbeitet, genießt er seinen wohlverdienten Ruhestand. Aber er hält uns auf dem Laufenden über die Schule und das Leben von Mirian, die geheiratet hat und schwanger ist. Er hofft, dass er mit den Schülern noch ein Projekt verwirklichen kann. Er möchte das Leben und die Bräuche der Wichis, der Ureinwohner des Gebiets, in dem die Schule liegt, in einem Film festhalten. Wir werden uns immer freuen, von Quebracho zu hören.

## **Grundschule Mariano Necochea, San Juan**

Wie jedes Jahr konnte Edumanía das Geld für die Stipendien überweisen, nicht nur für die Mädchen, die in die Sekundarschule gehen, sondern auch für Fatima, damit sie ihr Studium fortsetzen kann. Wir werden dies auch im Jahr 2023 tun. Nach einigen Gesprächen mit der Schulleiterin werden wir uns in diesem Jahr an der Anschaffung einer Tonanlage beteiligen, die bei den Aufführungen und Schulveranstaltungen der Grundschule zum Einsatz kommt und etwa 600 € kostet. Wir hoffen, wieder auf die Zusammenarbeit mit CAARNE (Centro Argentino en Alemania Región NorEste e.V.) zählen zu können, eine Einrichtung, die Edumania grundlegende Hilfe leistet.

Fatima, unsere Stipendiatin, die Physiotherapeutin werden möchte, hat uns ihren Bericht über ihre Studienfortschritte geschickt, der nach ihren eigenen Worten nicht das ist, was sie sich vorgenommen hatte. Man muss wissen, dass Fatima sehr krank war und sich nur langsam erholte. Auch wenn sie viele Fächer im zweiten Semester nachholen konnte, wird sie ein anstehendes Praktikum nicht absolvieren können. Das bedeutet, dass sie ein Jahr im Rückstand ist. Edumania wird sie dennoch weiter unterstützen.

Wie aus den obigen Ausführungen hervorgeht, kommen wir trotz der Pandemie mit unseren Projekten voran. Argentinien, das Land der Dauerkrise und der chronischen Inflation, ist für junge Menschen kein einfacher Ort, um ein Lebensprojekt zu entwickeln.

Doch sowohl hier als auch dort fehlt es nicht an Solidarität. Dank des Bücherbasars (jeder Roman kostete 2 Euro!!!), dank Ihrer Spenden und der Mitgliedsbeiträge geschieht am Ende des Jahres immer ein Wunder: wir hören nicht auf, die Projekte zu unterstützen. Edumanía schwimmt, geht aber nicht unter.

Und 2023 wird ein Jahr des Feierns sein: **Edumanía wird 20 Jahre alt!** Einige von uns werden in Buenos Aires, Salta und San Juan sein und überlegen, wie wir das feiern können.

All dies wäre nicht möglich gewesen ohne Ihre Mitarbeit, Ihre Spenden und den monatlichen Beitrag, ohne die stille Hilfe der Mitarbeiter und einiger Kolleginnen der Freien Universität Berlin, ohne die Mädchen und Jungen, die mit beneidenswerter Energie die Hunderte von Kisten mit Büchern ein- und ausladen, die wir auf dem Basar verkaufen, ohne die Freunde und Freunde von Freunden und umgekehrt.

Und damit verabschiede ich mich von Ihnen. Ich wünsche Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit.

Berlin, im Dezember 2022    Graciela Vázquez, im Namen von Edumania